

**DEUTSCHLAND
RUNDET AUF**

**WIRKUNGS
BERICHT**

2018



Guten Tag,



Kinder sind das Kostbarste und gleichzeitig die verletzlichsten Wesen unserer Gesellschaft. Doch viele Kinder und Jugendliche in unserem Land erfahren soziale Kälte und Benachteiligungen, die ihre eigene Zukunft verbauen. Um das zu ändern, kämpfen wir für unsere Vision: Für eine Gesellschaft, in der alle Kinder und Jugendlichen faire Bildungschancen erhalten, um ihre Potenziale zu entfalten.

Deutschlands Bevölkerung teilt unsere Vision. Wie eine aktuelle Allensbach-Umfrage zeigt, ist es den Menschen wichtig (32 Prozent) oder sehr wichtig (67 Prozent), dass alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft gleiche Chancen haben. Und wir geben der Bevölkerung die Möglichkeit, etwas dafür zu tun.

Im Jahr 2012 sind wir mit dem Versprechen „Kleine Cents – Große Wirkung“ angetreten und haben die Spende demokratisiert: Bei DEUTSCHLAND RUNDET AUF können wirklich alle mitmachen - einfach, unkompliziert und es kostet nur wenige Cents. In den vergangenen zwei Jahren haben wir neue Spendenmöglichkeiten entwickelt, darunter die BONUS-Spende, eine Form des Painless Giving – also das Spenden ohne dafür eigenes Geld zu verbrauchen. Weiterhin neu: Mikrospendenmodelle für Unternehmen, wie zum Beispiel die Gehaltsspende und die Produktspende.

Inzwischen haben kleine Cents große Wirkung entfaltet! Bis Dezember 2018 wurde insgesamt 186 Millionen Mal gespendet und wir konnten so 8,7 Millionen Euro sammeln. Bereits mehr als 73.500 Kinder und Jugendliche erhalten durch diese Spenden eine faire Chance. Auch im Jahr 2019 gilt es für unsere Spendenbewegung stetig weiter zu wachsen und alle Menschen in Deutschland für die kleine gute Tat im Alltag zu begeistern. Denn jedes Kind hat eine faire Chance verdient und nur gemeinsam können wir unseren Kleinsten dazu verhelfen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

A handwritten signature in blue ink that reads "Nina Haensch". The signature is fluid and cursive.

Nina Haensch - Geschäftsführerin DEUTSCHLAND RUNDET AUF

FAIRE CHANCEN?.....

..... NICHT FÜR ALLE!

CHANGENGERECHTIGKEIT FÜR KINDER IN DEUTSCHLAND

Nach wie vor bestimmt die soziale Herkunft sehr stark, ob Kinder und Jugendliche ihre Talente und Stärken entfalten können oder ins soziale Abseits geraten. Diese Tatsache ist seit mehr als zwei Jahrzehnten bekannt. Eine signifikante Verbesserung der Situation wurde bisher nicht erreicht.

Das gesellschaftliche Problem

Der Weckruf kam 2001 mit der PISA-Studie. Deutschland erlangte den erschütternden 1. Platz bei der Bildungsungerechtigkeit. Seitdem hat sich zwar viel verbessert, aber die enge Verknüpfung von Herkunft und sozialem Aufstieg ist geblieben. Kinder und Jugendliche haben Nachteile oder Vorteile gegenüber Gleichaltrigen, diese hängen vom Wohlstand, vom Bildungsgrad und von der Herkunft der eigenen Eltern ab. Wie der Chancenspiegel 2017 der Bertelsmann Stiftung zeigt, ist es auch entscheidend, in welchem Stadtteil und sogar in welchem Bundesland Familien leben. Insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund sind von dieser Chancenungleichheit betroffen.

Fazit: Von der Geburt über die frühkindliche Förderung, den Kindergarten und die Schule bis hin zum Übergang in Studium und Beruf sind Bildungs- und Teilhabechancen stark von der sozialen Herkunft beeinflusst.

Von Armut betroffene Kinder

Besondere Nachteile erfahren Kinder, die in schwierigen Verhältnissen aufwachsen, weil ihre Eltern arm sind. Laut statistischem Bundesamt gilt als arm, wer ein Einkommen unter 60 Prozent des sogenannten bedarfsgewichteten Nettoeinkommens hat. Demnach sind in Deutschland mehr als 2,7 Millionen Kinder und Jugendliche von Armut betroffen. Das ist fast



jedes fünfte Kind. Nach Analysen des Deutschen Kinderschutzbundes liegt die Zahl sogar bei 4,4 Millionen Kindern. Viele Familien nehmen staatliche Leistungen nicht in Anspruch; sie sind mit der komplexen Antragstellung überfordert, wissen nicht, dass ihnen Unterstützung zusteht oder schämen sich, Hilfe anzunehmen. Wie eine Analyse der Hans Böckler Stiftung zeigt, hat sich das ohnehin drängende Problem der Kinderarmut seit 2015 durch den hohen Zufluss geflüchteter Kinder und Jugendlicher weiter

FAIRE CHANCEN? FAKTEN!

Kinder von Professoren haben eine drei Mal höhere Chance auf eine Gymnasialempfehlung als Kinder von FacharbeiterInnen – bei gleicher Leistung und gleicher Intelligenz der Kinder.

Sozial benachteiligte SchülerInnen sind erfolgreicher in der Schule, wenn sie gemeinsam mit SchülerInnen aus besser gestellten Elternhäusern in eine Klasse gehen und ein gutes Schulklima herrscht.

79 von 100 Akademiker-Kindern studieren
24 von 100 Nicht-Akademiker-Kindern studieren

51 % der Kinder aus der Oberschicht berichten von zehn oder mehr Freunden, nur 18 % der Kinder aus der unteren Schicht haben einen ebenso großen Freundeskreis.

Ist eine alleinerziehende Mutter nicht erwerbstätig, wachsen ihre Kinder fast immer in einer dauerhaften oder wiederkehrenden Armutslage auf (96 Prozent).

Quellen:

Bildungsforscher Wilfried Bos von der Technischen Universität Dortmund in Spiegel Online vom 13.05.2017.
Vodafone Stiftung Deutschland (Hrsg.): Erfolgsfaktor Resilienz. Düsseldorf 2018.
Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.): Bildung in Deutschland 2018. Bielefeld 2018.
World Vision Studie. Kinder in Deutschland 2018.
Bertelsmann-Stiftung (Hrsg.): Aufwachsen in Armutslagen. 1. Auflage. Gütersloh 2018

RISIKO: ARMUT IN DER KINDHEIT

Das Armutsrisiko für Kinder ist besonders hoch, wenn sie in Familien leben, auf die eines oder mehrere dieser Merkmale zutreffen. Treten sie gehäuft auf, potenzieren sich die Auswirkungen.

- Die Eltern sind langzeitarbeitslos
- Die Mutter/der Vater ist alleinerziehend
- Die Eltern haben einen geringen Bildungs-/Berufsstatus
- Die Familie hat einen Migrationshintergrund
- Das Kind wächst mit mehreren Geschwistern auf
- Die Familie lebt in einem benachteiligten Viertel
- Mutter und Vater sind sehr jung Eltern geworden
- Es gibt psychische oder Suchterkrankungen in der Familie

Quelle: Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ): Armutsrisiken von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Berlin 2008

verschärft. Auch die Situation sozial benachteiligter Kinder, die in Deutschland geboren sind, hat sich trotz anhaltenden wirtschaftlichen Wachstums kaum verringert, so eine Bertelsmann-Studie 2018. Das Armutsrisiko von Familien ist sogar höher als bislang angenommen und es steigt mit jedem Kind. Laut Studie des BMFSFJ sind 13 Prozent der Paare mit einem Kind, 16 Prozent der Paare mit zwei Kindern und 18 Prozent mit drei Kindern armutsgefährdet. Noch dramatischer ist die Situation alleinerziehender Eltern (vgl. Schaubild „Faire Chancen? Fakten!“ auf Seite 5).

Ein hohes Armutsrisiko tragen außerdem Familien mit Migrationshintergrund (Armutsrisikoquote: 29 %). In Familien, in denen die Eltern arbeitslos sind, liegt das Armutsrisiko von Kindern bei 64 %. Einen Ausweg aus der Armutsfalle bietet eine umfassende Berufstätigkeit der Eltern: Sind beide Elternteile erwerbstätig und arbeitet ein Elternteil Vollzeit, sinkt das Armutsrisiko der Kinder auf 5 Prozent.

Auswirkungen der Armut und Chancengerechtigkeit

Durch den starken Einfluss der sozialen Herkunft auf den Bildungserfolg entsteht ein Teufelskreis: Kinder und Jugendliche, die sozial benachteiligt sind, haben kaum die Möglichkeit, einen geradli-

nigen Weg durch das deutsche Bildungssystem zu nehmen. Sie besuchen selten das Gymnasium, dafür oft sogenannte Brennpunktschulen. Häufig brauchen sie Unterstützung und Zusatzangebote zum regulären Unterricht, welche aber im System so nicht vorgesehen sind. Sie erhalten zu wenig Unterstützung von Erwachsenen (Lehrer, Eltern, sonstige Bezugspersonen), um vorhandene Bildungsangebote auszuschöpfen sowie Gleichaltrige aus wohlhabenden Elternhäusern.

Von Armut betroffene Kinder und Jugendliche leben mit ihren Familien häufig in Wohngebieten mit geringem Durchschnittseinkommen. Sie nehmen sich Eltern, Nachbarn, große Geschwister in ihrem Umfeld zum Vorbild, die selbst keine Arbeit haben, staatliche Hilfe beziehen oder in niedrig bezahlten Jobs arbeiten. „Ich will Hartzler werden“ – solche und ähnliche Berufsziele hören Lehrkräfte in Brennpunktschulen öfter. Jugendliche, die keine gute Bildung und Ausbildung haben, erhalten kaum Chancen auf eine Arbeitsstelle mit ausreichendem Einkommen und damit auf den sozialen Aufstieg.

Fazit: Wer als Kind armer Eltern auf die Welt kommt, erbt die Armut und gibt sie weiter an die eigenen Kinder.

Lösungsansätze

DEUTSCHLAND RUNDET AUF unterstützt Förderprogramme mit speziellen Bildungs- und Förderangeboten für Kinder und Jugendliche oder deren Eltern. Zielsetzung der Projekte: Jedem Kind in Deutschland eine Chance auf eine gute Zukunft zu geben. Die Programme zeichnen sich durch niedrigschwellige Angebote aus, um die Kinder, Jugendlichen und Familien bedarfsgerecht zu erreichen. Die Sozialarbeiter und Aktiven - oft selbst mit Migrationshintergrund - sind dort unterwegs, wo sich Familien aufhalten: Bei Frauenärzten, in Geburtskliniken, Kindergärten, Schulen sowie Unterkünften für Geflüchtete, auf der Straße oder sie machen Hausbesuche bei Familien.

Alle Förderprogramme von DEUTSCHLAND RUNDET AUF verfolgen das Ziel, Kindern und ihren Eltern „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu geben. Sie lernen,

unter anderem durch Bildungs- und Integrationsangebote, sich selbst Hilfe zu organisieren und so aus ihrer Notsituation herauszukommen.

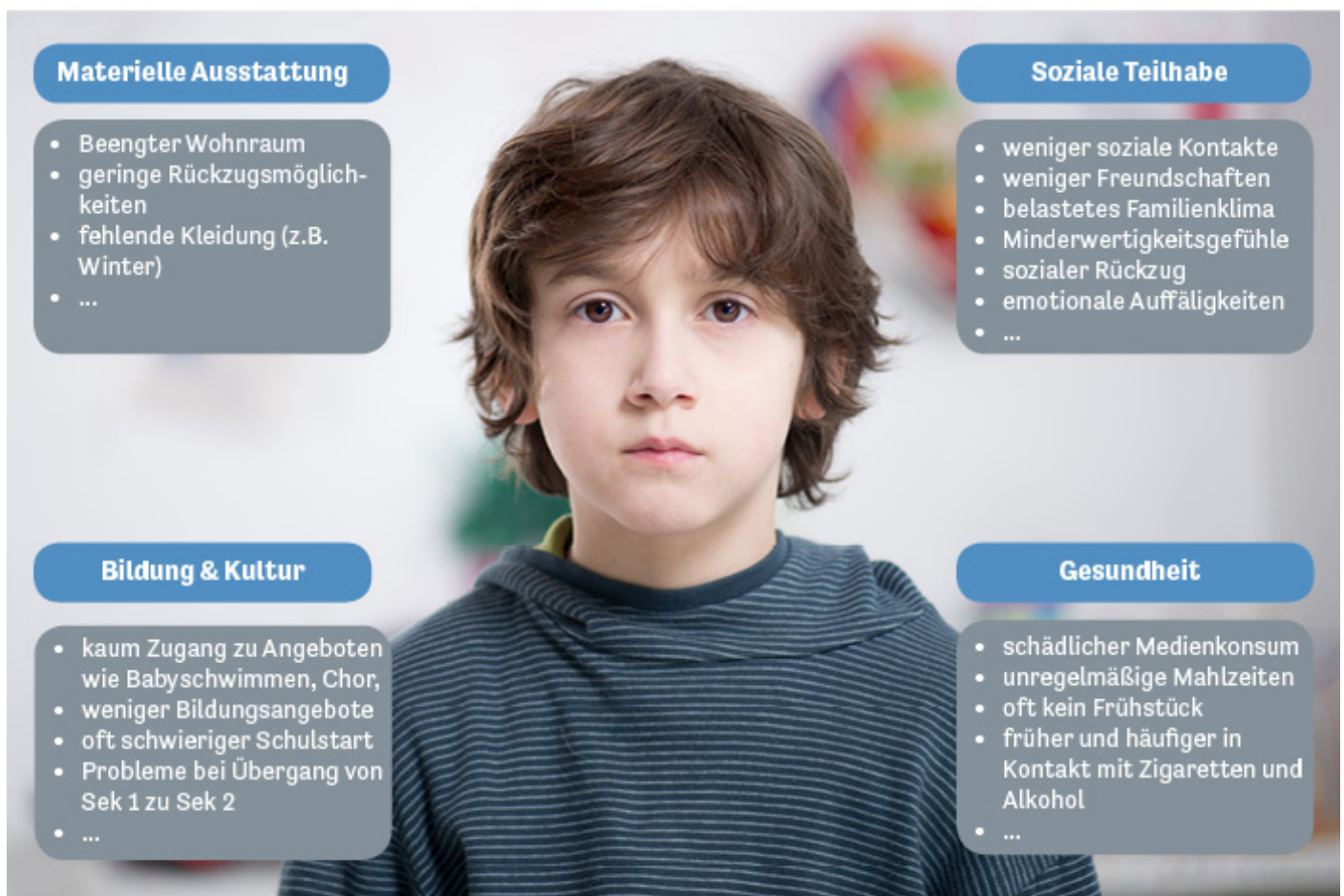
Quellen / Weiterführende Literatur

Bertelsmann Stiftung, Institut für Schulentwicklungs-forschung, Institut für Erziehungswissenschaft Jena (Hrsg.): Chancenspiegel – eine Zwischenbilanz. Zur Chancengerechtigkeit und Leistungsfähigkeit der deutschen Schulsysteme seit 2002. Gütersloh 2017

Bertelsmann Stiftung (hrsg.): Wie hat sich die Einkommenssituation für Familien entwickelt? Gütersloh 2018.

Prognos AG: Zukunftsreport Familie 2030. Berlin 2016 Eurostat-Datenbank.

AUSWIRKUNGEN VON ARMUT AUF KINDER UND JUGENDLICHE



The infographic features a central portrait of a young boy with brown, wavy hair, looking directly at the camera with a neutral expression. He is wearing a blue and white striped hoodie. Surrounding the portrait are four blue rounded rectangular boxes, each containing a category of effects and a list of specific impacts.

- Materielle Ausstattung**
 - Beengter Wohnraum
 - geringe Rückzugsmöglichkeiten
 - fehlende Kleidung (z.B. Winter)
 - ...
- Soziale Teilhabe**
 - weniger soziale Kontakte
 - weniger Freundschaften
 - belastetes Familienklima
 - Minderwertigkeitsgefühle
 - sozialer Rückzug
 - emotionale Auffälligkeiten
 - ...
- Bildung & Kultur**
 - kaum Zugang zu Angeboten wie Babyschwimmen, Chor,
 - weniger Bildungsangebote
 - oft schwieriger Schulstart
 - Probleme bei Übergang von Sek 1 zu Sek 2
 - ...
- Gesundheit**
 - schädlicher Medienkonsum
 - unregelmäßige Mahlzeiten
 - oft kein Frühstück
 - früher und häufiger in Kontakt mit Zigaretten und Alkohol
 - ...

Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der Bertelsmann-Studie: Armutfolgen für Kinder und Jugendliche. Erkenntnisse aus empirischen Studien in Deutschland. Gütersloh 2016.

„Gute Kitas sind ein..... enormer Wirtschaftsfaktor“

Marcel Fratzscher ist Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung und Professor für Makroökonomie an der Humboldt Universität in Berlin. In seiner Kolumne „Fratzschers Verteilungsfragen“ auf ZEIT ONLINE nimmt er aktuelle Themen, die Deutschlands Gesellschaft bewegen, in den Fokus. Seit 2017 ist er Mitglied im Kuratorium von DEUTSCHLAND VON RUNDET AUF.

Herr Fratzscher, trotz anhaltenden Wirtschaftswachstums gelingt es nicht der Kinderarmut im reichen Deutschland den Kampf anzusagen. Brauchen wir eine radikale Änderung unserer Sozialsysteme?

Kinderarmut ist deshalb so besorgniserregend, weil sie häufig dazu führt, dass Armut von Generation zu Generation vererbt wird. Das ist eine Armutsspirale, wie sie es in einem wirtschaftlich so erfolgreichen Land wie Deutschland eigentlich nicht geben dürfte. Aber mehr Umverteilung, mehr Sozialstaat, mehr Sozialabgaben sind nicht die Lösung. Angesichts der vollen Kassen sind zwar mehr Ausgaben möglich, aber diese dürfen nicht nach dem Gießkannenprinzip verteilt werden. Von der Erhöhung des Kinderfreibetrags oder der Abschaffung des Solidarbeitrags profitieren ja nicht die Geringverdienenden, sondern diejenigen, die viel verdienen. Das heißt, wenn wir entlasten oder mehr ausgeben, sollten wir dies gezielt für einkommensschwache Haushalte mit Kindern tun.

Kinder gelten bei uns als armutsgefährdet, wenn ihre Eltern weniger als 60% des mittleren Einkommens zum Leben haben. Kritiker werfen dieser Definition vor, dass sie die Armut künstlich aufblase. Denn dann sei schließlich immer jemand arm und die Armut letztlich nur eine Einkommensschwäche. Was entgegenen Sie diesen Stimmen?

Die Armutsrisikoquote liegt mittlerweile bei

17 Prozent, 2005 waren es lediglich rund 14 Prozent. Es wäre also sträflich, hierbei nur von einer Einkommensschwäche zu reden. Gestiegen ist das Risiko zu verarmen vor allem bei Alleinerziehenden, deren Quote sich seit 2005 auf 25 Prozent verdoppelt hat. Diejenigen, die alleine zwei oder mehr Kinder erziehen, haben sogar eine Armutsrisikoquote von mehr als 40 Prozent. Vom Wirtschaftsboom und Rekorden am Arbeitsmarkt profitieren also längst nicht alle und das sollte die Politik auf den Plan rufen.

Die Kinderarmut hat durch den Zuzug geflüchteter Kinder und Jugendlicher weiter zugenommen. Populisten schüren Ängste, indem sie sagen: Die Ausländer und Flüchtlinge nehmen uns Jobs und Sozialleistungen weg. Was stimmt daran nicht?

Wie so oft ist genaueres Hinschauen geboten und einfache Narrative, die manche so praktisch finden, werden der komplexen Realität nicht gerecht. Die Armutsrisikoquote liegt bei Migrantinnen und Migranten bei rund 25 Prozent, bei Menschen ohne Migrationshintergrund bei rund 13 Prozent. Auf den ersten Blick sieht es so aus, als würden vor allem die Migrantenfamilien die Quote erhöhen. Da aber die zweite Gruppe den größten Teil aller Haushalte in Deutschland ausmacht, bedeutet dies, dass der Anstieg des Armutsrisikos zum größten Teil durch einen Anstieg bei Deutschen ohne Migrationshintergrund erklärt wird und eben nicht durch Migration.

Wissenschaftler und Politiker sehen Bildung als Schlüssel, um sich aus der Armut zu befreien. Trotz Zugang zu Bildung bleiben sozial benachteiligte Kinder aber häufig chancenlos. Wenn Sie drei Wünsche für unser Bildungssystem frei hätten, um das zu ändern – welche wären das?

Die Chancen der Kinder hängen in Deutschland nach wie vor sehr vom Elternhaus ab. Ein Kind hat eine um siebenmal höhere Wahrscheinlichkeit von Armut bedroht zu sein, wenn die eigenen Eltern keinen Schulabschluss haben. Aus dieser Spirale kommen wir nur heraus, wenn wir mehr in Bildung investieren und das fängt bei der frühkindlichen Bildung an. Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Rendite eines Euros, der in die frühkindliche Bildung fließt, ist deutlich höher als die eines Euros, der in Schulen oder Universitäten investiert wird.

Gute Kitas sind daher ein enormer Wirtschaftsfaktor – und eine kluge Investition. Die Politik sollte sich bei Kitas die Verbesserung der Qualität, die Ausweitung des Angebots für Kinder unter drei Jahren und die Befreiung von Gebühren für einkommensschwache Familien zum Ziel setzen. Eine Abschaffung der Kitagebühren für alle wäre nur kontraproduktiv, denn das Geld fehlt dann für die Verbesserung der Kitaqualität. Wenn die Kinderbetreuung der unter Dreijährigen stark ausgeweitet wird, haben damit vor allem die Mütter, insbesondere die vielen alleinerziehenden Frauen, die Möglichkeit, die Familie aus der Armutsspirale herauszuziehen.

Die Mieten für Wohnraum explodieren und belasten Familien stark, insbesondere Alleinerziehende. Wie kann man dieses Armutsrisiko eindämmen?

Tatsächlich ist das Armutsrisiko für Menschen, die zur Miete wohnen, und das ist rund die Hälfte der Bevölkerung, in den vergangenen Jahren gestie-



gen. Für Wohneigentümerinnen und -eigentümer sind dagegen die Kosten nahezu konstant geblieben. Maßnahmen, wie das Baukindergeld, sind dabei nicht zielführend, denn es begünstigt überproportional Haushalte mit hohem Einkommen. Die Mietpreisbremse wirkt zumindest in einigen Regionen, wenn auch noch längst nicht stark genug. Das Armutsrisiko Miete lässt sich nur durch bessere Arbeit und höhere Einkommen vermeiden.

Kann ein bedingungsloses Grundeinkommen aus Ihrer Sicht Kinderarmut nachhaltig senken?

Ein bedingungsloses Grundeinkommen würde lediglich die gesellschaftliche Polarisierung zementieren, aber nicht mehr Freiheit und Chancen schaffen. Langfristig werden nur zwei Dinge die Kinderarmut nachhaltig reduzieren: höhere Investitionen in Bildung und die Verbesserung der Beschäftigungschancen, vor allem für Mütter.

EINE STIFTUNG.....DIE DEUTSCHLAND BEWEGT

Was wäre eigentlich, wenn man lästiges Kleingeld nicht daheim sammelt, sondern einfach gleich im Laden lässt? Wie viel Geld kommt zusammen, wenn jeder den Einkaufsbetrag rund macht und die wenigen Cents spendet? Und was können wir gemeinsam erreichen, wenn wir diese Spenden in die Zukunft unserer Kinder investieren? Diese Fragen stellten wir uns von Anfang an.

Sechs Jahre später ist DEUTSCHLAND RUNDET AUF die größte Spendenorganisation nach Einzelspenden. Wir bewegen Millionen Menschen, sich für Kinder in Deutschland zu engagieren.

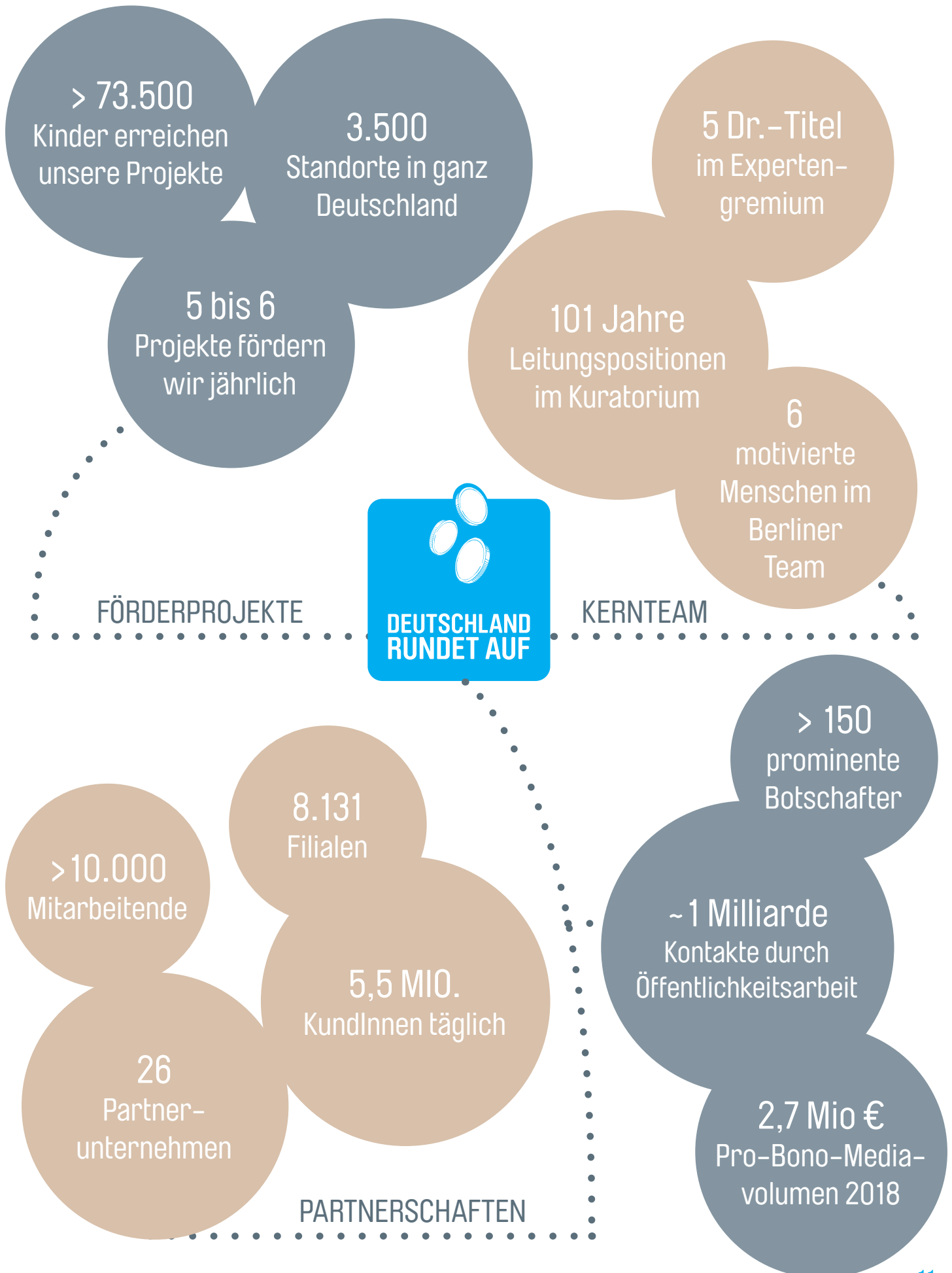
Die vielen kleinen Beiträge haben Großes in Bewegung gesetzt. Seit Start der Spendenbewegung sind – allein durch Mikrospenden – mehr als 8,7 Millionen Euro zusammengekommen. Dahinter stehen über 186 Millionen Einzelspenden. Etwa alle zwei Monate kann die Stiftung

damit ein neues Förderprojekt unterstützen. Die Fördersummen pro Projekt betragen zwischen 200.000 und 300.000 Euro, womit ein struktureller Ausbau und eine bundesweite Skalierung der Projekte sichergestellt wird. Bisher erhalten über 73.500 Kinder und Jugendliche durch diese Spenden faire Chancen für eine bessere Zukunft.

Den besonderen Charme der Bewegung macht die einfache und unkomplizierte Spendenmöglichkeit aus. Sie hat enorme Hebelwirkung - mit vielen kleinen Gesten entsteht etwas Großes.



Seit 2012



UNSERE HEBELWIRKUNG.....

Viel hilft viel. DEUTSCHLAND RUNDET AUF schafft Synergien. Jede Unterstützung wird gebraucht und zu 100 Prozent für die Bewegung verwendet. Eine enorme Hebelwirkung mit Mehrwert.



Für unsere Partnerunternehmen

- Garantie der hundertprozentigen Weiterleitung der Spenden
- Mikrospenden-Modelle für Unternehmen, die diese ihren KundenInnen, GeschäftspartnerInnen und MitarbeiterInnen als Engagement anbieten können
- Potenzierte Wirkung der Spenden durch das DEUTSCHLAND RUNDET AUF-Prinzip: Viele kleine Cents = große Wirkung für Kinder
- Sicherheit der Mittelverwendung durch ein dreistufiges Prüfverfahren der Förderprojekte, inklusive Wirkungsprüfung und Zertifizierung durch das unabhängige Analysehaus PHINEO
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung, Begleitung und Controlling der Umsetzung der Förderprojektvorhaben anhand einer abgestimmten Meilensteinplanung
- Ein geprüftes Förderportfolio mit besonders wirksamen Angeboten für Kinder aller Altersgruppen - von Babys über Schulkinder bis hin zu jungen Nachwuchsfachkräften, Angebote für Eltern sowie Bezugs- und Betreuungspersonen
- Kampagnen und Kommunikationsmittel (Layouts, Wirkungsgeschichten, Interviews, individuelle Adaptionen etc.)
- Beteiligungsmöglichkeiten über Gremien (Partnergremium, Sitz im Kuratorium)



Für unsere Gesellschaft

- Möglichkeit der Mikrospende, des einfachen Engagements im Alltag
- Chancengerechtigkeit für Kinder zum Thema machen und in den Fokus der Gesellschaft bringen
- Nachhaltige strukturelle Förderung, Ausbau von etablierten Förderprojekten in ganz Deutschland (Skalierung) statt Leuchtturm-Förderung oder Förderung nach dem Gießkannenprinzip
- Aufbau von Netzwerken, Verdichtung der Förderinfrastrukturen für sozial benachteiligte Kinder und ihre Familien
- Garantie der hundertprozentigen Weiterleitung der Spenden durch Realisierung eines Business-Modells unter Beteiligung der Wirtschaft
- Hilfe zur Selbsthilfe für Eltern und ihre Kinder



Für unsere Unterstützer

- Vergrößerung des Social Impacts durch die Beteiligung vieler Stakeholder in einem Multiplikatoren-Netzwerk
- Nachweislich wirksames Engagement für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche
- Sicherheit und Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung



Für unsere Förderprojekte

- Kontrollierte, mehrjährige Förderung: Die Projekte erhalten von DEUTSCHLAND RUNDET AUF eine Fördersumme in Höhe von 200.000 bis 300.000 Euro über einen Zeitraum von ein bis drei Jahren
- Prüfung durch das unabhängige Analysehaus PHINEO und Zertifizierung durch das Wirkt-Siegel
- Öffentlichkeitsarbeit durch Kampagnen, Scheckübergaben und über Kommunikationskanäle von DEUTSCHLAND RUNDET AUF und der Partnerunternehmen
- Sprachrohr / Plattform für Forderungen an die Politik durch Diskussionsformate / Veranstaltungen

Meilensteine 2018

..... Spendenergebnisse

26.532.015 Minispenden für sozial benachteiligte Kinder



Mehr als 1,3 Millionen Euro hat DEUTSCHLAND RUNDET AUF in diesem Jahr gesammelt. Schwerpunkte der Förderung 2018 waren Streetwork, Integration, Mentoring- und generationenübergreifende Programme sowie die Förderung von Sozialkompetenzen / Sucht- und Gewaltprävention.

Und wir waren live - beim RTL-Spendenmarathon 2018!

Einen Spendenscheck in Höhe von 300.000 Euro überreichte Nina Haensch, Geschäftsführerin von DEUTSCHLAND RUNDET AUF, beim RTL-Spendenmarathon für das Projekt „Seniorpartner in School“. „Auch in Zukunft wollen wir gemeinsam Aktionen mit ‚Deutschland rundet auf‘ starten und nachhaltig zum Wohle von Kindern und Jugendlichen zusammenwirken“, sagte Wolfram M. Kons, Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, der den Scheck entgegennahm.



Dankeschön für die gute, langjährige Partnerschaft

Kaufland hat die Spenden verdoppelt, die KundInnen mit den zwei Worten „Aufrunden bitte!“ im November 2018 an den Kassen leisteten. Stolze 30.000 Euro hat das Einzelhandelsunternehmen somit an DEUTSCHLAND RUNDET AUF gespendet.

„Die Verdopplung der Spendensumme ist ein Dankeschön für die gute, langjährige Partnerschaft mit „Deutschland rundet auf“ und ein Symbol für unser kontinuierliches, soziales Engagement“, erklärt Cathrin Gebhardt, Geschäftsleiterin der Region Ost bei Kaufland.



„Bis 2022 planen wir bis zu 18 Lernferien pro Jahr durchzuführen“.

„Damit erreichen wir Kinder wie Gabriel. Er hat als Drittklässler bei den Lernferien sein Talent, andere zu unterstützen, entdeckt. Heute verstärkt er als Siebtklässler unsere Leitungsteams, um wie ein großer Bruder der nächsten Generation von Grundschulkindern zu helfen, ihre Talente zu entdecken,“ so Jennifer Busch, climb-Gründerin und Gesellschafterin.

„Mega-Spende geht nach Ostfriesland“ titelte die Presse

Unser Förderprojekt „Jugendwerk“ erhielt € 250.000. Als Botschafter von DEUTSCHLAND RUNDET AUF überreichten die Rocklegenden der Band „Status Quo“ in Aurich, im Herzen Ostfrieslands, den Scheck.



Meilensteine 2018

...Chancen-WM



Barbara Auer



Oliver Kahn



Miroslav Klose



Hans Sarpei



René Adler



Nia Künzer



Davie Selke



Bastian Oczipka



Collien Ulmen-Fernandes



Oliver Welke



Günther Jauch



Axel Schulz



FUSSBALLSTARS
UND PROMINENTE
machen sich
stark für Kinder

Meilensteine 2018

....Ergebnisse Chancen-WM



Prominente Botschafterinnen und Botschafter zeigten Gesicht und machten darauf aufmerksam, dass die Chancen für Kinder und Jugendliche in Deutschland weder gleich noch gerecht verteilt sind. Ihr Aufruf an alle: Engagiert Euch für sozial benachteiligte Kinder.

Vom Boxring an die Netto-Kasse

Der ehemalige Profiboxer Axel Schulz setzte sich in Berlin an die Netto-Kasse, um die Kundschaft an die zwei Worte „Aufrunden bitte!“ zu erinnern. Netto verdoppelte bundesweit die Kundenspenden.



Die Prominenten-Beiträge wurden national über zahlreiche Kanäle verbreitet: via TV und Radio, soziale Medien, Anzeigen in Illustrierten, Online-Portale und Aktionen vor Ort. Alle Werbezeiten und Anzeigen wurden von den Unterstützern der Kampagne pro bono zur Verfügung gestellt.

- 508 Ausstrahlungen im TV (Pro7, SAT1, RTL, RTL2, VOX, SKY, Super RTL, u. a.).
- Radiospots auf allen Sendern des Vermarkters „Radio Marketing Service“, RTL und Spreeradio.
- Print-Anzeigen mit einer Reichweite von mind. 27 Mio. Leserinnen und Lesern mit einem Anzeigenvolumen von mehr als €530.000.
- Mehr als 5 Mio. Page-Impressions durch Website und Online-Banner.
- Posts unserer Unterstützerinnen und Unterstützer mit einer Reichweite von mehr als 4 Mio. Followern.
- 285 Meldungen in der Presse mit einer Reichweite von 14 Mio. Leserinnen und Lesern.

Im Zeitraum der Chancen-WM konnte das Projekt "Fußball trifft Kultur" ausfinanziert und die Spendensammlung für das Lernferien-Projekt "Climb" gestartet werden. Mehr als 1.500 Kinder erhalten durch die beiden Projekte bessere Chancen für ihre Zukunft.

UNSER FÖRDERANSATZ.....

Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland faire Chancen auf Bildung und Teilhabe erhalten – egal, aus welchem Elternhaus sie kommen. Sie haben das Recht darauf, ihre Talente und Potenziale zu entfalten und ihre Stärken zu entwickeln. Darum fördern wir bewährte Projekte, die Kindern und Jugendlichen aller Altersgruppen diese Chancen eröffnen.

DEUTSCHLAND RUNDET AUF gibt strukturelle Hilfe vor Ort

Ziel unserer Förderung ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche durch die gesammelten Mikrospenden zu unterstützen. Dafür erhalten besonders wirkungsvolle Förderprojekte eine Förderung. Diese wird in den meisten Fällen für den strukturellen Ausbau neuer Standorte in Deutschland verwendet. Ob in ländlichen Regionen oder in der Großstadt – Hilfen und Unterstützungsangebote unserer Förderprojekte sind überall in Deutschland zu erhalten. Unsere Förderung ist damit sehr lokal.

Unsere Förderkriterien

Folgende Förderkriterien müssen unsere Förderprojekte im Einzelnen erfüllen:

Gemeinnützigkeit: Träger des Förderprojektes ist eine vom Finanzamt anerkannte gemeinnützige Organisation.

Zielgruppe: Unsere Projekte erreichen sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, die im Fokus unserer Förderung stehen. Von Babys über Kleinkinder bis zu SchulabgängerInnen – es gibt Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene jeder Altersgruppe (0 bis 21 Jahre) sowie Angebote für Eltern und Familien.

Wirkung: Unsere Förderprojekte können durch Evaluationen oder Wirkungsanalysen belegen, dass ihr Förderansatz deutliche Verbesserungen für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche bringt, zum Beispiel bessere Bildungschancen.

Außerdem müssen die Projekte bereits zwei Jahre an mindestens zwei Standorten erfolgreich umgesetzt worden sein.

Bundesweites Wirkungspotenzial: Unsere Förderprojekte sind skalierbar. Ihr Förderansatz kann auf weitere Standorte in ganz Deutschland übertragen und die Wirkung der Förderung verstetigt werden.

Hilfe zur Selbsthilfe: Unsere Förderprojekte befähigen Kinder und Jugendliche bzw. ihre Eltern durch Bildungsangebote, Mentoring – oder Integrationsprogramme, sich selbst aus Notlagen zu befreien oder sich Hilfe zu organisieren. Ein wichtiger Baustein ist die Vernetzung mit Ansprechpersonen im eigenen Umfeld (Sozialpädagogen, Beratungsstellen) oder anderen Menschen, anderen Familien, die ähnliche Situationen bewältigt haben.

Einige Projekte bewerben sich nach erfolgreichem Projektabschluss erneut um die Förderung, weil sie mit Hilfe der Finanzierung durch DEUTSCHLAND RUNDET AUF ihre Programme weiterentwickeln, z.B. auf neue Zielgruppen zuschneiden oder auch weiter wachsen. Dies ist ganz im Sinne der Mission von DEUTSCHLAND RUNDET AUF, Hilfe zur Selbsthilfe für sozial benachteiligte Kinder und ihre Familien zu leisten und bundesweit Strukturen und Netzwerke zu etablieren, die dies möglich machen.



Bewerbung um Fördermittel

Wir schreiben jährlich Bewerbungsrunden aus. Alle Organisationen, die unsere Förderkriterien erfüllen, können sich mit ihren Programmen bewerben. Der Finanzierungsbedarf für das Fördervorhaben muss zwischen 200.000 und 300.000 Euro liegen. Für die Bewerbung sind umfassende Informationen zur Organisation, zum Projekt und zum Fördervorhaben notwendig.

Alle Unterlagen werden über unsere Online-Plattform mit standardisierten Vorlagen, zum Beispiel für Kostenübersichten, eingereicht. Unser Team prüft alle Bewerbungen auf Entsprechung unserer Förderkriterien und formale Vollständigkeit. Projekte, die alle Anforderungen erfüllen, durchlaufen ein dreistufiges Prüfverfahren, das wir auf der folgenden Seite erläutern.

Wie läuft die Förderung ab?

Für die ausgewählten Förderprojekte werden nacheinander die erforderlichen Spenden gesammelt, so lange, bis die Fördersumme erreicht ist. Die Ausschüttung der Fördermittel erfolgt zweckgebunden über den Zeitraum von mindestens einem Jahr. Die Gelder werden entlang einer vorab festgelegten Meilensteinplanung ausgezahlt. Jedem Meilenstein ist ein Teilbudget zugeordnet. Die Förderprojekte gehen den jeweiligen Meilenstein an (zum Beispiel Weiterbildungskurse für Projektfachkräfte oder Ausbau eines Fahrzeugs zum pädagogischen Spielmobil) und rufen die dafür bereitgestellten Mittel nacheinander bei DEUTSCHLAND RUNDET AUF ab. Für die Mittelabrufung reichen die Förderprojekte Berichte und Belege als Nachweise ein.

DREISTUFIGES PRÜFVERFAHREN

1

DAS EXPERTEN-GREMIUM

trifft die Auswahl der Projekte mit Blick auf ihre
exzellentes Wissen aus Politik, Wirtschaft, Wissen



Prof. Dr. Sebastian Braun
Humboldt-Universität zu Berlin



Inge Kloepfer
Freie Journalistin, Autorin
Berlin

2

DAS UNABHÄNGIGE ANALYSEHAUS PHI

überprüft die ausgewählten Projekte auf ihr Wirk
erfolgreicher Prüfung das WIRKT-Siegel.

3

DAS KURATORIUM

beschließt die Förderung und die Fördersummen
Förderprojekte begleitet und kontrolliert das Kur



Dr. Simone Bagel-Trah
Aufsichtsratsvorsitzende
Henkel AG & Co. KGaA



Prof. Marcel Fratzscher, Ph.D.
Präsident des Deutschen Instituts
für Wirtschaftsforschung



Stefan Genth
Hauptgeschäftsführer
Handelsverbands Deutschland -
HDE e.V.

Relevanz, Wirkung und Finanzierung. Unsere Experten bringen Wissenschaft und Gesellschaft ein.



Dr. Wolfgang Meyer-Hesemann
Staatssekretär in den Bildungsministerien NRW und SHS
(1998-2009)



Prof. Dr. Roland Roth
Hochschule Magdeburg-Stendal



Prof. Dr. Dr. Helmut Schneider
Steinbeis Hochschule Berlin

NEO

...ungspotenzial und ihre Leistungsfähigkeit und verleiht ihnen bei

der ausgewählten Projekte. Neben dem Beschluss über die
atorium die gesamte Entwicklung unserer Spendenbewegung.



Prof. Dr. Rüdiger Grube
Vorstandsvorsitzender a.D.
Deutsche Bahn AG



Stephan Grünewald
Managing Partner
rheingold-Institut



Mechthild Möllenkamp
Geschäftsführerin
EDEKA Möllenkamp



Dr. Georg F. Thoma
Shearman & Sterling
LLP Of Counsel

UNSERE.....

.....ORGANISATIONSSTRUKTUR

Es gibt etwas, das unsere Spendenbewegung wirklich einzigartig macht: 100 % der Mikrospenden leiten wir an gemeinnützige Förderprojekte weiter. Keine andere Organisation in Deutschland gibt dieses Versprechen. Um dies zu ermöglichen, besteht unsere Spendenbewegung aus zwei Organisationen: der gemeinnützigen Stiftungs-GmbH und der Partner GmbH, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stiftung.

Die gemeinnützige Stiftungs-GmbH

In der gemeinnützigen Stiftungs-GmbH laufen alle Mikrospenden ein und werden zu 100% ohne Abzüge von Verwaltungskosten an die Förderprojekte weitergeleitet.

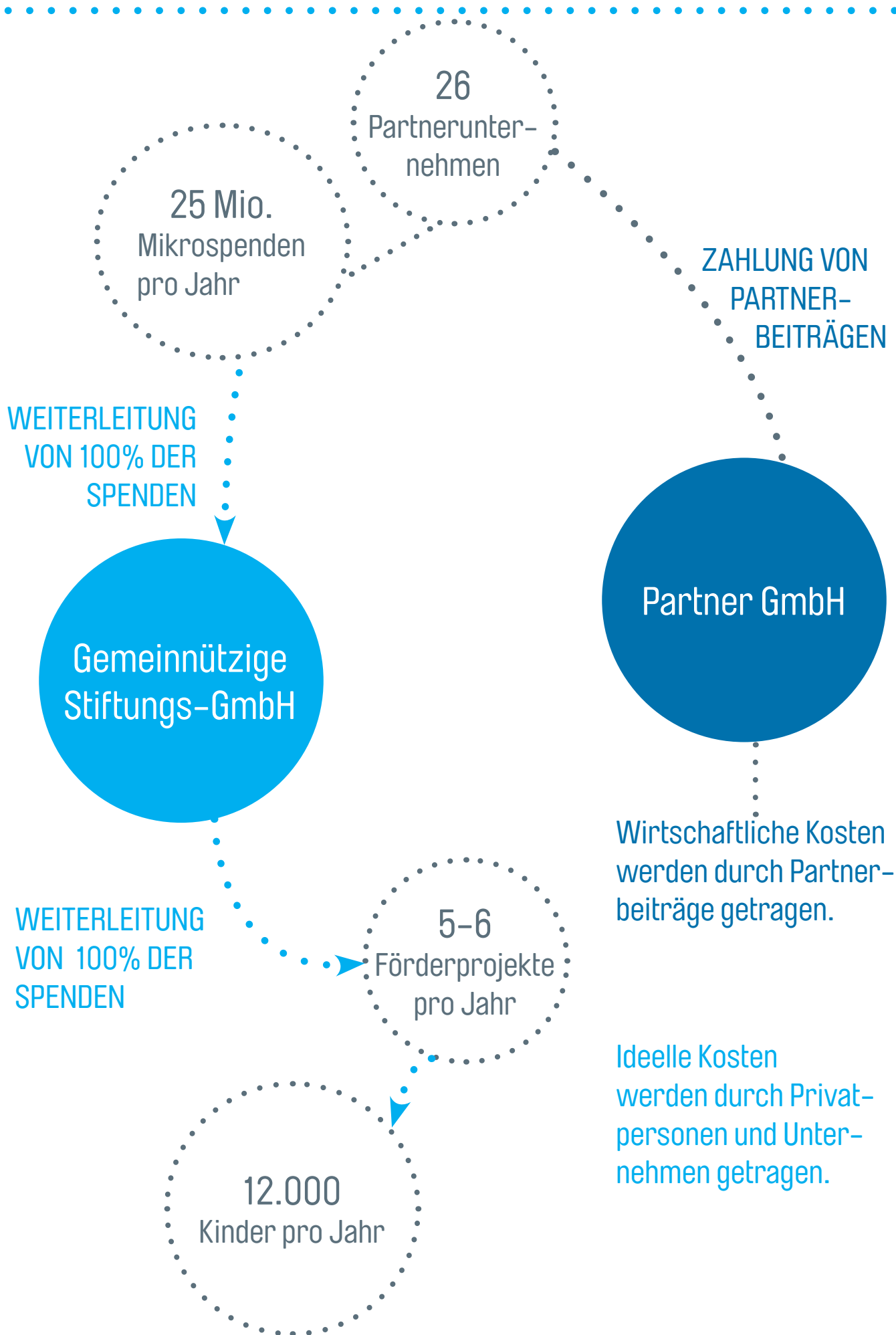
Kosten, die im ideellen Bereich entstehen, werden durch Spenden von Privatpersonen und Unternehmen getragen. Diese werden u.a. für folgende Tätigkeiten benötigt:

- Sorgfältige Auswahl und intensive Prüfung geeigneter Förderprojekte
- Kontinuierliche Betreuung der Projekte und genaue Kontrolle der Mittelverwendung
- Umfassende Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Kinderarmut und Chancengerechtigkeit

Die Partner GmbH

Die Partner GmbH ist eine 100% Tochtergesellschaft der gemeinnützigen Stiftungs-GmbH und regelt alle wirtschaftlichen Aktivitäten. Sämtliche Kosten werden durch die Beiträge der Partnerunternehmen getragen. Diese werden u.a. für folgende Tätigkeiten benötigt:

- Administration und umfassende Betreuung bestehender Partner
- Akquise und Einbindung neuer Partner und Unterstützer
- Aufbau und Pflege der Marke, z.B. durch regelmäßige Medienkampagnen



UNSERE FÖRDERPROJEKTE.....

Alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland sollen faire Chancen haben, ihre Potenziale zu entfalten. Wir fördern daher Projekte, die Hilfen für alle Altersgruppen von - Babys bis zu jungen Erwachsenen - anbieten.

Bildungsprogramme mit integrativem Ansatz

Unsere Förderprojekte helfen in erster Linie Kindern und Jugendlichen. Um dies nachhaltig und besonders wirkungsvoll zu gewährleisten, binden sie viele Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen ein: Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen und viele andere. Sie bieten im Rahmen von Mentoring- und Tandem-Programmen zahlreiche Möglichkeiten für Erwachsene jeden Alters, sich ehrenamtlich zu engagieren und viel Positives aus ihrem Einsatz zu ziehen: Neue

fachliche Kompetenzen über Schulungen durch Fachkräfte des Projektes, neue Kontakte, neue Themen und vor allem natürlich die große Freude und Sinnhaftigkeit, durch die gemeinsam verbrachte Zeit mit den Kindern und Jugendlichen. Programme, die wir fördern, sind in der Regel Bildungsprogramme und verfolgen einen integrativen Ansatz. Sie erreichen sozial benachteiligte und von Armut betroffene Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien, ohne Menschen bloßzustellen.

MENTORING – & GENERATIONENÜBERGREIFENDE PROGRAMME



Balu und Du: Junge, engagierte Leute (Balus) übernehmen ehrenamtlich mindestens ein Jahr lang eine Patenschaft für ein Kind (Mogli). Balus schenken den Kindern Zeit und Aufmerksamkeit. Sie unternehmen Freizeitaktivitäten mit ihnen. Die Kinder machen neue Erfahrungen und lernen, wie man den Alltag erfolgreich meistern kann.

Wirkung: Mit 300.000 € ermöglichen wir die Gründung von 20 neuen Balu und Du-Standorten. 1.100 Kinder erreichen wir.



brotZeit: Ehrenamtliche SeniorInnen organisieren an Brennpunktschulen täglich kostenloses Frühstück für Grundschul Kinder. Zusätzlich bietet brotZeit Schachprojekte, Hausaufgabenbetreuung u.a. Aktivitäten außerhalb des Unterrichts an. **Wirkung:** Mit 300.000 € können 1.500 Kinder ein Jahr lang täglich kostenloses Frühstück erhalten. Das sind 175.000 Mahlzeiten.



Seniorpartner in School: Ehrenamtlich tätige ‚Seniorpartner‘ (55+) werden zu SchulmediatorInnen ausgebildet und leiten SchülerInnen an, ihre Konflikte gewaltfrei zu lösen. Dabei stärken die Kinder ihre persönliche und soziale Kompetenz.

Wirkung: Mit 210.000 € können 192 zusätzliche Seniorpartner ausgebildet werden. Wir erreichen 6.000 Kinder an 96 Schulen.

STREETWORKPROGRAMME



Off Road Kids: Streetworker suchen täglich nach minderjährigen AusreißerInnen. Sie bieten intensive, nachhaltige Hilfe, um gemeinsam mit den Jugendlichen die bestmögliche Perspektive zu finden und sie zügig von der Straße zu holen.

Wirkung: Mit 295.371 € erreichen wir 111 Kinder und Jugendliche.



buntkicktgut: Integriert geflüchtete Kinder in eine interkulturelle Straßenfußball-Liga. Die Kinder bilden Teams und übernehmen Verantwortung. Das fördert Gemeinschaft, Verantwortung und Selbstbewusstsein.

Wirkung: Mit 300.000 € erreichen wir 2.450 unbegleitete minderjährige Geflüchtete.

SCHULABSCHLUSS/ ÜBERGANG IN AUSBILDUNG UND BERUF



Rock Your Life!: Mentoring-Programm zur Unterstützung sozial benachteiligter SchülerInnen auf dem Weg zur weiterführenden Schule oder in den Beruf.

Wirkung: Mit €267.888 werden bis zu acht neue Standorte eröffnet. 810 sozial benachteiligte SchülerInnen erreichen wir.



Start-Stiftung: SchülerInnen, die innerhalb der vergangenen fünf Jahre nach Deutschland zugewandert sind, erhalten zweijährige umfassende Bildungsstipendien und finden auch darüber hinaus hilfreiche Kontakte über das bundesweite Netzwerk der Stiftung.

Wirkung: Mit 300.000 € ermöglichen wir 60 umfassende Bildungsstipendien für zugewanderte SchülerInnen.



Teach First Deutschland: Engagierte HochschulabsolventInnen (Fellows) fördern SchülerInnen für zwei Jahre an Schulen in sozialen Brennpunkten. Sie begleiten die Jugendlichen im Schulunterricht und bieten zusätzliche Projekte in Kultur, Sport, Technik u. v. a. Bereichen an.

Wirkung: Für Teach First Deutschland haben wir in zwei Runden (2014 und 2017) Spenden gesammelt. Mit 574.174 € erreichen wir insgesamt 2.600 Jugendliche an Brennpunktschulen.



Work and Box Company: Reintegration jugendlicher Straftäter durch ein spezielles Boxtraining in Verbindung mit schulischer Unterstützung und Hilfe bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Wirkung: Mit 209.379 € wird ein neuer Work and Box Company Standort eröffnet. 220 Jugendliche erreichen wir.

ELTERNBILDUNGS- UND BERATUNGSPROGRAMME



Babylotse: Schützt Kinder vor Vernachlässigung, indem es hochbelastete Eltern bereits vor der Geburt des Kindes mit Rat und Angeboten unterstützt.

Wirkung: Mit 300.000 € erreichen wir bis zu 2.000 Kinder.



ELTERN-AG: Ausgebildete Mentorinnen und Mentoren unterstützen sozial benachteiligte Eltern im Rahmen von Gruppentreffen dabei, sich gegenseitig bei Problemen rund um Familie und Erziehung zu helfen.

Wirkung: Mit 245.000 € werden 75 weitere ELTERN-AGs ermöglicht. So erreichen wir 1.200 Familien und 2.960 Kinder.

FAMILY PROGRAMM

family (Education Y): Wendet sich an Eltern mit Kindern im Vorschulalter, die keine, kaum oder schlechte Erfahrungen mit dem deutschen Bildungssystem gemacht haben. Die Eltern werden in zwölf Gruppentreffen darin geschult, das Lernen ihres Kindes zu beobachten, zu verstehen und es aus diesen Erkenntnissen heraus zu fördern.

Wirkung: Mit 300.000 € wird das family-Programm in sechs neuen Städten eingeführt. 960 Familien und 1.920 sozial benachteiligte Kinder erreichen wir.



Kindergarten Plus: Bildungs- und Präventionsprogramm zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit. Eltern werden durch Gespräche und schriftliche Informationen einbezogen und erhalten Materialien für Zuhause (Spiel- und Gesprächsanregungen, Lieder des Programms als Audiodateien).

Wirkung: Mit 203.400 € wird das Programm an 120 neuen Kindergärten etabliert. Dadurch erreichen wir 1.200 Kinder.



Opstapje: HausbesucherInnen befähigen Eltern, ihre Kleinkinder spielerisch in Sprache, Motorik und emotionaler Entwicklung zu fördern. In angeleiteten Gruppentreffen tauschen sich die Eltern mit anderen Familien zu Themen rund um die Erziehung und Entwicklung von Kindern aus.

Wirkung: Mit 298.862,55 € werden 20 neue Standorte eröffnet. 600 Kinder und ihre Familien erreichen wir.



Parents as Teachers
Mit Eltern Lernen

PAT - Mit Eltern lernen: Junge Familien erhalten ab der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes Unterstützung: durch Hausbesuche geschulter ElterntainerInnen, beim Aufbau sozialer Kontakte, durch Gruppentreffen und jährliche Screenings zur Entwicklung des Kindes.

Wirkung: Mit 300.000 € werden weitere 120 ElterntainerInnen in ganz Deutschland eingesetzt. Dadurch erreichen wir 600 Familien mit mehr als 1.000 Kindern.



wellcome - Praktische Hilfen für Familien nach der Geburt: Eltern mit Neugeborenen erhalten nach dem Vorbild der Nachbarschaftshilfe Beratung und praktische Unterstützung, um gut in den Familienalltag zu finden. Dies beugt Überforderungen der Eltern und Vernachlässigungen der Kinder vor. **Wirkung:** Mit 300.000 € werden 40 neue Standorte eröffnet. 3.386 Familien mit 5.053 Kindern erreichen wir.



wellcome - Patenschaften für Familien in Not: Familien in akuter finanzieller Not (bedingt z.B. durch Arbeitslosigkeit oder Krankheit) erhalten Unterstützung durch eine anonyme, auf ein Jahr begrenzte Geldspende. Fachkräfte begleiten die Familie das Jahr über mit dem Ziel, die Gesamtsituation maßgeblich zu verbessern. **Wirkung:** Mit 260.050 € können zusätzlich 350 Familien mit insgesamt 1.000 Kindern unterstützt werden.



Papilio - ElternClub: Eltern werden in regelmäßigen Club-Treffen für besonders schwierige Erziehungssituationen gerüstet. **Wirkung:** Mit 275.074,40 € erreichen wir 1.800 Eltern und ihre Kinder.

INTEGRATIONSPROGRAMME FÜR GEFLÜCHTETE & ZUGEWANDERTE



akinda: Vermittelt ehrenamtliche Vormundschaften für Jugendliche unter 18 Jahren, die nach Deutschland geflüchtet und ohne Angehörige sind. Für geflüchtete Kinder, Jugendliche und ihre Familien werden therapeutische Angebote geschaffen, die eine Behandlung von Trauma-Folgen ermöglichen. **Wirkung:** Mit 250.000 € erreichen wir 50 Familien sowie 200 Kinder und Jugendliche.



Falkenflitzer Follows: Das Spielmobil „Falkenflitzer Follows“ steuert Wohnviertel an, in denen viele geflüchtete Kinder mit ihren Familien leben. Mit offenem, pädagogischem Freizeitangebot im Gepäck, eröffnet es vielen Kindern Spielräume, die im Alltag davon ausgeschlossen sind. **Wirkung:** Mit 250.000 € kann ein neues Spielmobil samt zusätzlicher pädagogischer Fachkraft eingesetzt werden. 300 Kinder erreichen wir.



Hippy Deutschland: Unterstützt Eltern dabei, ihre Kinder auf den Schuleinstieg vorzubereiten. HausbesucherInnen, die auch die Herkunftssprache der Familien sprechen, vermitteln Lerninhalte. Das Programm stärkt die Erziehungskompetenz der Eltern und die Bildungschancen der Kinder. **Wirkung:** Mit 276.276 € werden zehn neue Standorte eröffnet. 600 Vorschulkinder und ihre Familien erreichen wir.



Jugendwerk: Ermöglicht Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund und Fluchterfahrungen die Integration in ihr soziales Umfeld: Gemeinsame Freizeitaktivitäten, stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl über sämtliche Unterschiede hinweg. **Wirkung:** Mit 250.000 € werden bestehende Standorte unterstützt und drei neue Standorte aufgebaut. Bis zu 600 Kinder und Jugendliche erreichen wir.



Fußball trifft Kultur: Förderungsbedürftige Schulkinder erhalten 2x pro Woche Fußballtraining bei einem Bundesligaverein und anschließend Förderunterricht an ihrer Schule.

Wirkung: Mit 290.000 € können drei bestehende Standorte unterstützt und vier neue Standorte aufgebaut werden. 600 weitere Kinder können am Programm teilnehmen



Refugio Bremen: Kostenlose Therapieplätze für stark traumatisierte Kinder und Jugendliche, die vor Krieg und Verfolgung nach Deutschland geflüchtet sind. Informations- und Fortbildungsangebote für Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen (Lehrkräfte, Eltern, Vormundschaft innehabende Person).

Wirkung: Mit 241.011 € erreichen wir 180 Kinder und Jugendliche, die eine kostenlose Therapie erhalten können.



FÖRDERUNG VON SOZIALKOMPETENZEN SUCHT- UND GEWALTPRÄVENTION

BUDDY PROGRAMM

buddy (Education Y): Ältere Grundschul Kinder übernehmen Patenschaften für jüngere (schlichten Streit, helfen beim Lernen, u. Ä.). Die Kinder übernehmen Verantwortung für sich und andere. Außerdem bringen sie eigene Projekte in die Gestaltung des Schullebens ein. Lehrkräfte erhalten eine Schulung, um die Kinder in diesem Prozess zu begleiten.

Wirkung: Mit 297.572 € wird buddy in der Grundschule in zwei weiteren Bundesländern eingeführt. 11.000 sozial benachteiligte Kinder erhalten dadurch eine Chance.

Kisiko Kinder sind kompetent

Kisiko: Fördert die Stärken und Kompetenzen von Kindern suchtkranker Eltern, um sie zu stabilisieren und zukunftsfähiger zu machen.

Wirkung: Mit 222.300 € können zwei Kindergruppen fortgeführt, eine neue Kleinkindgruppe sowie Wochenend- und Ferienfreizeiten angeboten werden. So erreichen wir jede Woche 45 Kinder suchtkranker Eltern.

Klasse2000®

Klasse 2000: Steigerung der Gesundheits- und Lebenskompetenzen von Grundschulkindern (Bewegung, gesunde Ernährung, Entspannung, Konfliktlösung, Stressbewältigung, Sucht- und Gewaltprävention).

Wirkung: Mit 264.000 € ermöglichen wir die Teilnahme von 600 weiteren Grundschulklassen in allen Bundesländern und erreichen 14.000 Kinder.

Papilio

Papilio - Kinder brauchen Flügel: Bringt Kindergartenkindern bei, Emotionen zu erkennen, auszudrücken und mit ihnen umzugehen. Beugt dadurch Sucht und Gewalt vor.

Wirkung: Mit 298.937 € erreichen wir 5.460 Kinder.

climb

climb: Fördert die persönlichen Kompetenzen von sozial benachteiligten Grundschulkindern und verbessert ihre Fähigkeiten in Mathe und Deutsch.

Wirkung: Mit 258.500 € baut climb das Lernferien-Angebot an bestehenden Standorten aus und bietet an weiteren Standorten Lernferien an. Bis zu 900 Kinder, vor allem mit suchtkranken Eltern, kann climb nun dadurch bundesweit erreichen.



UNSERE FÖRDERPROJEKTE.....

Unsere Förderprojekte versetzen Kinder und Eltern z.B. durch frühkindliche Förderung oder Bildungs- und Präventionsprogramme in die Lage, ihre Situation zu verbessern und sich Hilfe zu organisieren. Sie sind in allen Bundesländern vertreten und wirken an mehr als 3.500 Orten. So erhalten bereits mehr als 73.500 Kinder die Chance auf eine bessere Zukunft.

Wir haben Kinder, Jugendliche und Engagierte aus einigen unserer Förderprojekte gebeten, uns aus ihrem Alltag zu erzählen.



„Ich kann mich voll gut um andere kümmern. Und wenn ich das kann, dann kann ich eigentlich alles schaffen, finde ich.“ (Lisa*, 8)



1

Was kannst du richtig gut? Bei den Lernferien von climb können Kinder ihre Stärken entdecken und sich weiterentwickeln. Damit aus kleinen Helden mit großen Träumen mutige Talente werden. So wie Lisa.



„Ich wusste, dass Deutschland ein Fußball-Land ist.“ (Aslam*, 13)

2

Der 13-jährige Aslam ist vor zwei Jahren aus Syrien nach Duisburg-Marxloh gekommen. Bei „Fußball trifft Kultur“ hat er in kürzester Zeit sein Deutsch verbessert. Obwohl er vor zwei Jahren noch kein Deutsch konnte, liest er jetzt mit Begeisterung das Buch „Asphaltfieber“. Auch im Fußball hat er sein Talent entdeckt und ist einer der besten Spieler. Im nächsten Schuljahr hat er die Möglichkeit auf das Gymnasium zu wechseln.



„Ohne Hilfe wäre ich auf der Straße gelandet.“
(Sandra, 18 Jahre)

Seit 1993 ist Off Road Kids die einzige bundesweit tätige Hilfsorganisation für junge Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Jugendliche. Ziel der überregionalen Straßenarbeit ist, dass aus „Ausreißern“ gar nicht erst Straßenkinder werden.



„Ich konnte nicht glauben, dass Kinder in diesem reichen Land hungern.“
(Uschi Glas, Gründerin brotZeit)



Schauspielerin Uschi Glas ist Gründerin von „brotZeit e.V.“. Der Verein organisiert kostenloses Frühstück für Kinder an Brennpunktschulen in ganz Deutschland. Dank der Spenden von DEUTSCHLAND RUNDET AUF können ein Jahr lang rund 1.500 Schulkinder jeden Tag ein kostenloses Frühstück erhalten. Das sind insgesamt 273.000 Mahlzeiten.



„Wenn ich den Kindern helfe sich sozial zu engagieren, dann bin ich stolz auf diese Kinder und auf mich selbst.“
(Amir*, 15)



5

Der 15-jährige Amir ist Multiplikator im Jugendwerk. Das heißt, er wurde dazu ausgebildet, Kindern und Jugendlichen zu helfen, sich sozial zu engagieren, zum Beispiel bei der Freiwilligen Feuerwehr oder in der Break Dance-Gruppe.



„Die Eltern brauchen Unterstützung. Sie sind froh, eine Plattform zu haben und zu spüren, es geht anderen genauso. Je besser die Eltern Bescheid wissen und je sicherer sie im Umgang mit den Kindern sind, desto erfolgreicher und glücklicher sind ihre Kinder.“
(Waltraud Brückl*, KITA-Leiterin)

6

In der KITA von Waltraud Brückl können Eltern den Papilio-ElternClub besuchen. Der Club lebt vom Austausch zwischen Eltern und Erzieherinnen auf Augenhöhe. Eingeladen werden alle Eltern und es sollen besonders auch die erreicht werden, die sich gerade in schwierigen Lebenssituationen befinden, zum Beispiel aufgrund von Arbeitslosigkeit, Krankheit oder finanziellen Belastungen. Der ElternClub unterstützt sie bei alltäglichen Erziehungsfragen, um ihren Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

UNSERE SPENDENMODELLE.....

Bekannt geworden sind wir durch das Aufrunden an der Ladenkasse. Inzwischen heißt es pro Tag fast 100.000 Mal „Aufrunden bitte!“. Das sind mehr als 2 Aufrundungen pro Sekunde oder 555 Cents pro Minute, die gespendet werden. Wir entwickeln weitere Spendenmodelle, um allen Menschen und Unternehmen die Mikrospende im Alltag zu ermöglichen.

AUFRUNDEN BITTE!.....

„Du wirst nicht gefragt!
Du musst es sagen!“



„Aufrunden bitte!“ Kleingeld an der Kasse spenden

Um auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen, haben sich schon über 150 prominente Botschafterinnen und Botschafter für DEUTSCHLAND RUNDET AUF engagiert: Bei der Chancen-WM 2018 oder an den Kassen der DEUTSCHLAND RUNDET AUF-Handelspartner, darunter auch Boxlegende Henry Maske.



.....SO FUNKTIONIERT ´S:

Maximal 10 Cent

Deine Rechnung wird auf die nächsten 10 Cent aufgerundet.



„Alles für mich!“
Deine Spende geht zu 100% an
Projekte für sozial benachteiligte
Kinder in Deutschland.

Mit „BONUS“ beim Online-Shopping spenden

Für jeden Einkauf bei einem der 500 Partnershops über die Online-Plattform Bonusspende.de geben die Shops eine Provision, die in eine Spende für DEUTSCHLAND RUNDET AUF umgewandelt wird und für den Kunden kostenlos ist.



Produkt- oder Dienstleistungsspende

Bei jedem Verkauf eines Produktes oder bei jeder Abrechnung können Unternehmen einen Kleinstbetrag aufrunden und an DEUTSCHLAND RUNDET AUF spenden.

Die Gehaltsspende

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spenden einen Kleinstbetrag ihres monatlichen Netto-Gehaltes (zum Beispiel 50 Cent, ein oder zwei Euro). Der Arbeitgeber kann auf Wunsch die Spende verdoppeln. Das Besondere an der DEUTSCHLAND RUNDET AUF Gehaltsspende: die Unternehmen erhalten Sicherheit bei der Vergabe ihrer gesammelten Spenden. Die DEUTSCHLAND RUNDET AUF-Gehaltsspende ist individuell auf Unternehmen aller Branchen und Größen anpassbar.



... „Jeder kann ganz einfach Gutes tun.“

Cornelia Bartel,
Leiterin Marketing und Kommunikation

Warth & Klein Grant Thornton gehört zu den führenden mittelständischen Prüfungsgesellschaften in Deutschland und ist seit Juni 2018 Partner von DEUTSCHLAND RUNDET AUF. Das Unternehmen ermöglicht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, kleine Beträge von ihrem Gehalt zu spenden und verdoppelt die Spendensumme. Wir haben uns mit Cornelia Bartel, Leiterin Marketing und Kommunikation, über die Gehaltsspende unterhalten.



Frau Bartel, warum ist es wichtig für Warth & Klein Grant Thornton, sich sozial zu engagieren?

Warth & Klein Grant Thornton möchte als Unternehmen auch einen Nutzen für die Gesellschaft stiften. Deshalb engagieren wir uns vielfältig für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Wieso haben Sie sich für die Partnerschaft mit DEUTSCHLAND RUNDET AUF entschieden?

Ihre Initiative bietet jedem auf ganz einfache Weise die Möglichkeit, einen kleinen Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten. Uns gefällt die Vision von DEUTSCHLAND RUNDET AUF, allen Kindern und Jugendlichen faire Chancen zu ermöglichen, ihre Potenziale zu entfalten.

Wie reagieren ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Möglichkeit, mit wenigen Cents Gutes zu tun?

Gleich zum Start haben die Aktion 118 Kolleginnen und Kollegen unterstützt und von Monat zu Monat werden es mehr. Derzeit haben wir bereits rund 150 Unterstützer.

Wie fügt sich die Gehaltsspende in Ihre weiteren Aktivitäten zum gesellschaftlichen Engagement ein?

Sie ist genau das Richtige für diejenigen, die sich dauerhaft engagieren wollen, aber nicht so viel

Zeit haben. Sie ist damit die perfekte Ergänzung zu unseren anderen CSR-Aktivitäten, wie z.B. dem jährlichen CSR-Day, bei dem wir uns an allen Standorten aktiv vor Ort engagieren.

Wie haben Sie die Idee der Gehaltsspende an Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herangebracht?

Zum Start haben wir die Beschäftigten per Rundmail und in unserem Intranet ausführlich informiert. Außerdem berichten wir in jeder Ausgabe unseres Mitarbeitermagazins über die Gehaltsspende. Neue Kolleginnen und Kollegen werden direkt von der HR-Abteilung über die Spendenmöglichkeit informiert.

Sie unterstützen drei gemeinnützige Projekte. Welche Kriterien waren bei der Auswahl wichtig?

Eine Mischung von unterschiedlichen Altersstufen (Kind bis Jugendliche) sowie eine Präsenz der Projekte in unseren Standorten, damit sich möglichst viele Kolleginnen und Kollegen angesprochen fühlen und mitmachen.

Welche Pläne haben Sie mit der Gehaltsspende für 2019?

2019 wollen wir beim monatlichen Förderbetrag die Grenze von 10.000 Euro knacken - gemeinsam durch kleine Taten Großes zu bewegen.

UNSER TEAM SAGT:.....„DANKE!“

VON BERLIN FÜR FAIRE CHANCEN ALLER KINDER IN DEUTSCHLAND

Wir sind ein kleines aber schlagkräftiges Team, das ein Ziel eint:
Faire Chancen für alle Kinder in Deutschland schaffen!
Daran arbeiten wir mit unterschiedlichen Schwerpunkten - mitten
aus Berlin-Kreuzberg.



EIN GROSSES DANKESCHÖN AN UNSERE PARTNER UND UNTERSTÜTZER



Alpers · Wessel · Dornbach | Ambermedia | BabyOne | bonprix |
Brabender GmbH & Co. KG | Brabender Technologie GmbH & Co.KG.
| Deloitte | Der Handel | dodenhof | EDEKA Möllenkamp | Handels-
blatt | Handelsverband Deutschland (HDE) | Henkel AG & Co. KGaA
| Henkelhausen GmbH & Co. KG | Homanit GmbH & Co. KG | inkoop
Verbrauchermärkte | IP Deutschland GmbH | Jochen Schweizer |
Kaufland | Lebenslust Touristik GmbH | Netto Marken-Discount |
OC&C Strategy Consultants | PHINEO | RENO | RTL II | SAP | Se-
venOne Media GmbH | Süddeutsche Zeitung | TEMMA | toom Bau-
markt | Trapo AG | Traporol GmbH | vjsual - YYM Media Solutions
GmbH | WENKO-WENSELAAR GmbH & Co.KG | White & Case |
Wiesmann Personalisten GmbH | Witt Weiden

IMPRESSUM

Herausgeber: DEUTSCHLAND RUNDET AUF Gemeinnützige Stiftungs-GmbH

Stand: Januar 2019

V.i.S.d.P.: Nina Haensch, Geschäftsführerin DEUTSCHLAND RUNDET AUF

Redaktion: Tina Beck, Kommunikation DEUTSCHLAND RUNDET AUF

Gestaltung: Sebastian Olschewski, Geschäftsleitung DEUTSCHLAND RUNDET AUF

Bildnachweise: S.9: DIW Berlin / B. Dietl, S. 10: DFL-Stiftung / Thorsten Wagner

Kontakt:

DEUTSCHLAND RUNDET AUF Gemeinnützige Stiftungs-GmbH | Grimmstraße 12c | 10967 Berlin |

Telefon: +49 30 789 500 39 0 |

E-Mail: kontakt@deutschland-rundet-auf.de

Gedruckt auf FSC-Papier



BIS NÄCHSTES JAHR... UND AUFRUNDEN BITTE!